

Inhalt

Zum Geleit	2
Neuer Gemeindefereferent Markus Wüllner	4
Abschied von Beate Krenzer	4
„Stabwechsel“ im Pfarrbüro	5
Jahresrückblick 2020	6
Nachruf Otto Herber	8
Weihnachtlicher Impuls „Das Klopfen“	10
Termine in der Adventszeit	11
Gottesdienste in der Weihnachtszeit 2020	12
Sternsingeraktion 2021	14
Messdienerrückblick Welkers 2020	15
Katholische Jugend Löschenrod 2020	16
Messdienerrückblick Rönshausen 2020	20
Abschied von Jochen Lang	21
Firmung 2020 ... Leinen los!	22

Impressum Kirchenkleebblatt

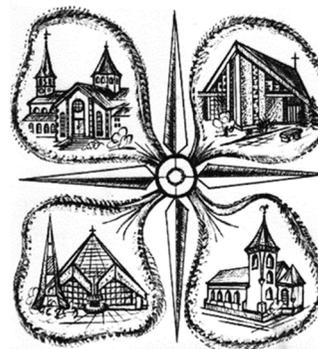
Katholische Pfarrgemeinde Eichenzell
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1 • 36124 Eichenzell
☎ 06659 1313 • 📠 06659 4796

E-Mail: peter-und-paul-eichenzell@pfarrei.bistum-fulda.de
www.katholische-kirche-eichenzell.de

Hrsg. vom Pfarrgemeinderat Eichenzell
im Auftrag der Pfarrgemeinde durch Pfr. Guido Pasenow.

Die Autoren sind namentlich jeweils unter ihren Beiträgen genannt.
Fotos: privat.
Druck: Druckerei Vogel (Neuhof), 3.200 Exemplare.

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 113 „Ostern 2021“ ist Freitag, der 12.03.2021! Berichte bitte an das Pfarrbüro: per E-Mail, auf CD oder Stick. Vielen Dank!



KIRCHEN KLEE BLATT

112

Weihnachten 2020

Pfarrbrief für die Pfarrgemeinde Eichenzell
Eichenzell • Löschenrod • Rönshausen / Melters • Welkers

CORONAVIRUS
Allgemeine Schutzmaßnahmen

Bei Corona-typischen Symptomen wie Fieber und Husten zu Hause bleiben.

Mindestens 1,5 m Schutzabstand halten.

Weniger als 20 Sekunden unterschreiten Schutzabstandes und Mund-Nasenbedeckung tragen.

Hände regelmäßig mit Seife und Wasser für 20 Sekunden waschen, insbesondere nach dem Toilettengang und vor der Nahrung.

Ferne ... Nähe

Zum Geleit

Unsichere Zeiten

Während ich diese Zeilen schreibe, muss ich an das Frühjahr 2020 denken: Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief. Uhrzeiten, Termine, Einladungen – alles unter Vorbehalt... Das meiste konnte nicht wie geplant stattfinden. Kreativität war gefragt. Mein Dank an alle, die sich nicht entmutigen ließen!



Dunkle und kühle Novembertage. Auch wenn mit dem Covid-19-Impfstoff ein erster Silberstreif am Horizont erscheint, kann gegenwärtig niemand sagen, unter welchen Bedingungen wir die Advents- und Weihnachtszeit begehen werden. Selbst für die Fasten- und Ostertage lässt sich vor dem Jahreswechsel keine Prognose wagen.

Optimismus

So sehr uns vieles belastet, sollten wir den Blick auf das Positive richten. Ich bin froh und dankbar, dass Gottesdienste weiter stattfinden dürfen, wenn auch unter strengen Auflagen: Hygieneregeln, Einhalten des Mindestabstandes, durchgängige Maskenpflicht, weitgehender Verzicht auf gemeinsames Singen. Die vor der Firmung gemachten Erfahrungen helfen bei der Erstkommunionvorbereitung: Treffen in den großen Kirchenräumen, Elemente für daheim, gemeinsame Feiern.

Termine

Alle Terminangaben in diesem Weihnachtspfarrbrief stehen natürlich unter Vorbehalt. Bitte studieren Sie regelmäßig die kirchlichen Meldungen in den „Eichenzeller Nachrichten“ bzw. informieren Sie sich auf unserer Internetseite:

www.katholische-kirche-eichenzell.de

Dort finden sie Hinweise zur aktuell geltenden Rechtslage; bei offenen Fragen hat das Pfarrbüro ein Ohr für Sie.

Viele Weihnachtsgottesdienste

2020 bringt der Kalender mit sich, dass die Weihnachtstage und das Wochenende nahtlos ineinander übergehen. Am Heiligen Abend (Do) bieten wir in allen Kirchen eine Krippenfeier an sowie eine Christmette. An Weihnachten (Fr), dem Stephanustag (Sa) sowie am Fest der Heiligen Familie (So) finden überall Messfeiern statt. Mit Rücksicht auf die beschränkte Zahl der Sitzplätze bitten wir um eine zurückhaltende Auswahl aus diesem reichen Angebot sowie um rechtzeitige Anmeldung. Listen liegen bzw. hängen ab dem ersten Advent in allen Kirchen aus.

Haus- und Krankenbesuche

Die gegenwärtigen Regelungen erlauben uns weiterhin Kranken- und Hausbesuche, Krankensalbung und -kommunion: allerdings unter strikter Einhaltung der allgemeinen Hygienebestimmungen. Bitte beachten Sie, dass das Pfarrteam ausdrücklich von Ihnen eingeladen werden muss!

Weihnachtsbeichte

Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass eine klassische Weihnachtsbeichte im Beichtstuhl dieses Jahr nicht möglich ist. Stattdessen laden wir Sie nach telefonischer Voranmeldung zum Beichtgespräch ein: mit Pfarrer Schwierz bzw. mir. ... in einem gut gelüfteten großen Raum oder im Freien.

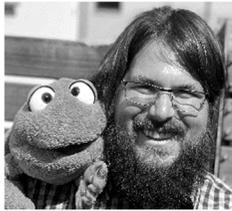
Eingeschränktes Pfarrbüro

Bitte beschränken Sie Besuche im Pfarrbüro auf das Notwendigste (unter Wahrung der Maskenpflicht). Wir sind telefonisch und via E-Mail zu den üblichen Zeiten für Sie da.

Trotz aller Einschränkungen wünscht Ihnen das Eichenzeller Pfarrteam gesegnete und frohe Weihnachten bzw. „fuldisch“: Guter Beschluss!

Pfr. Guido Pasenow

Neuer Gemeindefereferent Markus Wüllner



Seit dem 1. August bin ich Gemeindefereferent in den Pfarreien Eichenzell und Lütter. In dieser Zeit habe ich die Ehre gehabt, einige Gemeindefereferenten kennenzulernen und mit der einen oder anderen Person zusammen zu arbeiten. Was mich in dieser Zeit besonders beeindruckt hat, ist das Engagement und das Feuer vieler Ehrenamtlichen der Pfarreien! Ich hoffe, dass ich dieses Engagement und dieses Feuer weiterhin unterstützen und am Brennen halten darf. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen, und ich bin gespannt, diejenigen kennenzulernen, mit denen ich bisher noch keinen oder nur wenig Kontakt hatte. Zudem möchte ich mich an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme in Ihrer Pfarrei bedanken.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und allen, die Sie im Herzen tragen, ein fröhliches und gesundes Weihnachtsfest.

Markus Wüllner

Abschied von Beate Krenzer



Alles hat seine Zeit – das hat schon der Prophet Kohelet im Alten Testament gewusst. Für mich beginnt in wenigen Wochen eine neue Zeit. Nach fast 18 Jahren in Eichenzell werde ich zum 1. März 2021 in den Ruhestand gehen, um gemeinsam mit meinem Mann einen spannenden neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Die Zeit in Eichenzell, Welkers, Rönshausen und Löschenrod mit den vielen Begegnungen, tiefen Eindrücken und guten Erfahrungen ist mir sehr wertvoll und bleibt in meinem Herzen! Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine schöne Adventszeit und frohe, gesegnete Weihnachten. Alles ist in diesem Jahr anders – aber alles wird gut!

Beate Krenzer

„Stabwechsel“ im Pfarrbüro

Liebe Pfarrbriefleserin,
lieber Pfarrbriefleser,

gerne nutze ich die Gelegenheit, mich vorzustellen. Ich bin „die Neue“ im Pfarrbüro. Mein Name ist Claudia Heil (43), ich bin verwitwet und lebe mit meinen vier Kindern (6, 10, 13 und 17) in Welkers, wo ich auch aufgewachsen bin. Zu meinen Freizeitbeschäftigungen gehören Wandern mit der Familie sowie Singen im Chor. Nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements in unserer Pfarrei, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, gehöre ich nun dem Pfarrteam gemeinsam mit Barbara Kolb als Pfarrsekretärin an. Ich freue mich auf die Begegnung mit altbekannten Gesichtern und auch auf viele neue Kontakte in der kommenden Zeit.

Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Claudia Heil



Liebe Gemeindefereferenten,

nach 26 Jahren als Pfarrsekretärin in Ihrer Pfarrei verabschiede ich mich von Ihnen und gehe in den wohlverdienten Ruhestand. Es ist mein Wunsch, allen herzlich Danke zu sagen für die vielen kostbaren Begegnungen und Momente. Ein besonderer Dank sei auch noch an dieser Stelle einmal all denen gesagt, die mich in der Zeit meines Berufslebens begleitet haben. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Leben Sie wohl!

Herzlich Ihre

Birgitt Hütsch



21 Kinder empfangen in unserer Pfarrei das Sakrament der TAUFE (1. Januar 2020 – 15. November 2020):

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1 Moritz Heider | 18 Lou Rausch |
| 2 Felicitas Erb | 19 Kaia Farnung |
| 3 Alessia Müller | 20 Alexia Rützel |
| 4 Luca Mahr | |
| 5 Linda Kümmel | |
| 6 Benno Jahn | |
| 7 Marlon Krupa | |
| 8 Mats Werner | |
| 9 Mila Wagner | |
| 10 Matheo Jestädt | |
| 11 Emilia Hohmann | |
| 12 Liana Herzog | |
| 13 Melina Bauer | |
| 14 Luisa Grösch | |
| 15 Karl Schlag | |
| 16 Milo Heumüller | |
| 17 Silja Meisel | |

Coronabedingt dürfen Taufen aktuell nur im engsten Familienkreis stattfinden - in schlichter Form und ohne Gemeindegang. Instrumentalstücke und Solobeiträge sind möglich.

Die bislang üblichen „Taufsonntage“ für mehrere Kinder sind vorerst ausgesetzt. Gerne können Sie sich im Pfarrbüro melden, wenn Sie einen individuellen Tauftermin vereinbaren möchten (gerne auch werktags oder am Samstag).



Im heiligen Sakrament der EHE haben sich einander versprochen und in unserer Pfarrei den Bund der Ehe geschlossen:

Julian Bug OO Meike Kerwel

In diesem Jahr (2020) haben 37 Kinder das Sakrament der ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION empfangen. 23 Jugendliche gingen in unserer Pfarrei zur FIRMUNG.

42 Personen haben durch KIRCHENAustritt unsere Pfarrgemeinde verlassen. 1 Person ist wieder in die katholische Kirche aufgenommen worden.

Wir gedenken der Verstorbenen, die Gott aus unserer Mitte heimgerufen hat (15. November 2019 – 17. November 2020).

OT Eichenzell

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1 Ernst Bernhard | 10 Hedwig Mihm |
| 2 Rudolf Eisenach | 11 Elisabeth Kerwel |
| 3 Walter Böhme | 12 Maria Fila |
| 4 Wolfgang Baier | 13 Otto Herber |
| 5 Rudolf Andreas Happ | 14 Lieselotte Böhm |
| 6 Anna Kremer | 15 Imre Szöke |
| 7 Maria Bub | 16 Anneliese Günther |
| 8 Alma Schumacher | 17 Manfred Oestreich |
| 9 Ilse Michel | |

OT Löschenrod

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1 Nala Lou White | 8 Hermann Drechsler |
| 2 Martin Goldbach | 9 Hiltrud Heil |
| 3 Hannelore Helfer-Wehner | 10 Johann Kindermann |
| 4 Rita Krassler | 11 Hermann Hohmann |
| 5 Lothar Schneider | 12 Helga Lipka |
| 6 Friedrich Wassermann | 13 Wigbert Ullrich |
| 7 Richard Karges | |

OT Rönshausen / Melters

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1 Maria Trapp | 4 Sonja |
| 2 Bernward Kulbach | Mehler-Schmalenberg |
| 3 Lydia Schmitt | 5 Maria Wilfer |

OT Welkers

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1 Christian Ressler | 5 Emil Schmitt |
| 2 Roald Heil | 6 Rosa Gärtner |
| 3 Reinhold Kremer | 7 Dagmar Köhler |
| 4 Paul Enders | 8 Gerhard Kaupert |

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Nachruf Otto Herber

Wieder ist eine „gute Seele“ der kath. Kirchengemeinde St. Peter & Paul von unserem Schöpfer abberufen worden:

Otto Herber

„Jeder gute Mensch hinterlässt Spuren in deinem Herzen“.

Otto Herber hat viele Spuren in seinem 83-jährigen Leben hinterlassen. Zuallererst bei seiner Ehefrau Margret und seinen beiden Kindern Andrea und Christoph sowie seiner gesamten Familie, aber auch in unserer Gemeinde.

Während seiner Zugehörigkeit im örtlichen Verwaltungsrat hat Otto Herber mit Sachverstand auf fast allen Gebieten Projekte angestoßen und tatkräftig mitgewirkt. Seit 1997 war Otto Herber Mitglied, die meisten Jahre auch als stellv. Vorsitzender, was nicht allein auf sein ruhiges und besonnenes Wesen zurückzuführen ist. Auch bereits in den 70-er Jahren war er im damaligen Kirchenvorstand tätig.

Sein größtes wie umfangreichstes und langfristiges Projekt war hier sicher die Planung, Finanzierung und Umsetzung unserer neuen Sandtner-Orgel. Von den ersten Anfängen bis hin zur Einweihung am 29. Juni 2009 hat Otto Herber intensiv, tatkräftig sowie auch ermutigend für viele andere bei diesem Vorhaben mitgewirkt.

Darüber hinaus hat er sich mit seiner akribischen Helferliste auch jahrelang um den Auf- und Abbau sowie die Organisation unseres alljährlichen Pfarrfestes gekümmert.

In den 22 Jahren als Mitglied im VWR sorgte sich Otto Herber auch um die wichtigen persönlichen und zeitintensiven Kontakte zu allen Firmen im Wartungsdienst: wie Fa. Mahr Kirchenheizung, Fa. Müller Heizung Pfarrzentrum, Fa. Hörz Glocken und Turmuhr sowie seit 2008/09 die Fa. Sandtner für unsere Kirchenorgel. Aber Otto wäre nicht Otto gewesen, hätte er sich nicht mit seinem „technischen Instinkt“ auch um die Lautsprecher in der Kirche sowie die mobilen Geräte für

Prozessionen und Beerdigungen gekümmert. Hinzu kommen die zahlreichen Bilder oder Videos zur Pfarrfastnacht oder auch zu vielen anderen Gelegenheiten.

Viel in unserer Pfarrkirche erinnert an das langjährige Wirken von Otto Herber: z. B. ein Opferstock ohne Schloss, die Kaschierung der Altarkerzen-Verlängerung oder auch die neue Beleuchtung im Oktagon in neuester LED-Technik. Ich erinnere mich gerne an Ottos Worte, wenn er bei einer Diskussion im Verwaltungsrat oder aus anderem Anlass mit den Augen zwinkerte: „Die Idee ist zwar nicht von mir, aber auch gut.“

Lieber Otto, ruhe sanft.

Wenn man genau hinhört und ganz, ganz still wird, meint man, dass Otto von da oben spricht: „Ich bin von euch gegangen, nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit. Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.“ (nach Lao-Tse).

Ludwig Schütz (Eichenzeller Baukurator)



Hier bin ich. Du hast mich gerufen. (1 Sam 3, 8)

Nach schwerer Krankheit ist der langjährige stellvertretende Vorsitzende des Eichenzeller Verwaltungsrates

Otto Herber

* 31.03.1937 + 17.08.2020

im Klinikum Fulda verstorben. Mit ihm verlieren wir einen außergewöhnlichen Menschen, dem unsere Pfarrei mit ihrer Pfarrkirche St. Peter und Paul sehr am Herzen lag. Sein ruhig-besonnenes Wesen, seine Ideen, sein immenser Sachverstand und seine zupackende Art werden uns fehlen. Die ganze Gemeinde trauert mit seiner Familie.

*Pfr. Guido Pasenow mit dem
Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat*

Weihnachtlicher Impuls „Das Klopfen“

Pochpochpoch. – Ich öffne die Tür, vor mir steht der erste Advent. „Seit wann kann denn der erste Advent klopfen?“, denke ich mir. Ganz schwach kann ich in der Ferne drei Figuren ausmachen. Vielleicht Landstreicher. Egal. Keine Zeit! Es ist ja schon der erste Advent! Es gibt so viel zu tun! Rums! Tür zu.

Pochpochpoch. – Wieder die Tür. Das Klopfen schien dringlicher. Der Postbote. Endlich die bestellten Pakete. Der Postbote klingelt doch meist und klopft nicht. Im Hintergrund immer noch die drei Gestalten. Komisch. Seitdem die Flüchtlinge da sind, ist alles anders. Egal. Keine Zeit. Die Pakete müssen ausgepackt und der Inhalt in Geschenkpapier wieder eingepackt werden. Von irgendwo hinter mir ertönt eine Stimme „Wir heizen doch nicht die Nachbarschaft!“ Rums! Tür zu.

Pochpochpoch. – Die Tür. Das Klopfen noch mal dringlicher als zuvor. Oh gut! Die Schwiegermutter bringt mir gerade die fehlenden Zutaten für die Lieblingsweihnachtsplätzchen. Sie fragt mich,

was es mit den zwei und dem Esel da auf sich hat. Ich entgegne ihr, dass die Nachbarn ständig irgendwas Komisches machen. Egal. Die Vanillekipferl müssen aus dem Ofen. Keine Zeit. Rums! Tür zu.

Pochpochpoch. – Die Tür. Das Klopfen laut und aufgeregt. Ich mache die Tür auf. Die Familie kommt rein. Das Wohnzimmer, es füllt sich. Die zwei mit dem Esel sind direkt vor der Tür. Der Mann will was sagen. Keine Zeit. Rums! Tür zu.

Pochpochpoch. – Die Tür. Es fehlt doch keiner mehr?!? Tür auf. Da stehen sie: Der Mann, der Esel und die Frau. Der Mann fragt, ob wir Platz für sie hätten. Ich erkenne sie. Mein Blick schweift ins Wohnzimmer. Die Geschenke, die Plätzchen, der Baum und meine Familie. Das Zimmer ist brechend voll. Was mache ich jetzt? Diese Drei waren ja schon die ganze Zeit da. Wenn ich ehrlich bin, waren die auch gar nicht so weit im Hintergrund. Der Mann fragt mich noch mal „Und? Hast du Platz für uns?“

Markus Wüllner



Die Sternsinger kommen!

Am Samstag, 9. Januar 2021, ziehen unsere Sternsinger voraussichtlich wieder durch Eichenzell, Löschenrod, Rönshausen / Melters und Welkers. Die Aktion 2021 steht unter dem Motto: „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit!“

Termine in der Adventszeit

Dienstag, 1. Dezember – Rönshausen

18.30 Uhr Abendliche Roratemesse

Sonntag, 6. Dezember (Zweiter Advent) – Eichenzell

17.00 Uhr Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit

Dienstag, 8. Dezember (Unbefleckte Empfängnis) – Löschenrod

18.30 Uhr Abendliche Roratemesse

Sonntag, 13. Dezember (Dritter Advent) – Eichenzell / Löschenrod

Das „Friedenslicht aus Bethlehem“ kommt.
Bitte bringen Sie eine Kerze mit, wenn Sie sich die Flamme nach Hause mitnehmen wollen.

Dienstag, 15. Dezember – Welkers

05.45 Uhr Roratemesse

Freitag, 18. Dezember – Eichenzell

18.30 Uhr Abendliche Roratemesse

Aufgrund der Coronasituation muss nach den Roratemesen leider auf das traditionelle Frühstück bzw. den Imbiss verzichtet werden.

KAB – Aktion „Hilfe für Omsk“

Immer noch gibt es sie – weil es immer noch Menschen gibt im fernen Sibirien, die auf unsere Hilfe warten. Obdachlose in den Großstädten, Kinder in den Caritasheimen, junge Mädchen mit ihren Babys in den Familien- und Mütterzentren, Rentner an den Suppenküchen: Ein nicht endender Kreis von Bedürftigen. Es ändern sich zwar die Gesichter, aber die Problematik ist immer die gleiche, wie vor 25 Jahren zu Beginn unserer Hilfsaktion. Und so wollen wir auch heute wieder um Ihre Mithilfe bitten. Leisten Sie bitte wieder einen Beitrag, um die Kosten für die einzelnen Hilfsprojekte der Caritas Omsk mit zu finanzieren. Ihre Spende kommt ohne Abzüge dort an, wo sie gebraucht wird- und Sie bekommen eine Spendenquittung.

KAB – „Hilfe für Omsk“: DE15 5306 0180 0102 0051 82

Für Ihre Mithilfe danken wir im Namen der Bedürftigen.
Infos und Fragen: Dieter Märtens, Tel. 06659 1205

Gottesdienste in der Weihnachtszeit 2020 ...

★	Pfarrkirche St. Peter und Paul Eichenzell	Auferstehungs- kirche Löschenrod
Donnerstag, 24. Dezember	15.00 Uhr Krippenfeier 22.00 Uhr Christmette	15.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Christmette
Freitag, 25. Dezember	10.00 Uhr Hochamt	08.30 Uhr Frühmesse
Samstag, 26. Dezember	10.00 Uhr Hochamt	10.00 Uhr Hochamt
Sonntag, 27. Dezember	10.00 Uhr Hochamt	08.30 Uhr Frühmesse
Donnerstag, 31. Dezember	17.00 Uhr Jahresschlussmesse	
Freitag, 1. Januar 2021	10.00 Uhr Hochamt	10.00 Uhr Hochamt

Sitzplätze

Coronabedingt ist die Zahl der Sitzplätze in allen Kirchen reduziert. Ab dem ersten Advent liegen Anmelde Listen bereit. Bitte weichen Sie ggf. auf andere Feiern aus.

Kennzeichnen Sie Ihren Eintrag bitte mit „E“, wenn Sie einen Einzelsitzplatz benötigen bzw. fassen Sie Personen, die zusammensitzen dürfen, mit einer Klammer ({) ein.

... mit individuellen Beichtzeiten

Hl.-Kreuz-Kirche Welkers	Heilige Familie Rönshausen / Melters	★
16.30 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Christmette	15.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Christmette	Heiligabend
10.00 Uhr Hochamt	08.30 Uhr Frühmesse	Weihnachten
08.30 Uhr Frühmesse	08.30 Uhr Frühmesse	Hl. Stephanus
08.30 Uhr Frühmesse	10.00 Uhr Hochamt	Heilige Familie
		Silvester
18.30 Uhr Abendmesse	18.30 Uhr Abendmesse	Neujahr

Hygieneauflagen und Weihnachtsbeichte

In Kirchen besteht durchgängig die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Gemeindegang ist aktuell nicht gestattet. Der Sicherheitsabstand von 1,50 m ist einzuhalten.

Wenn Sie zur Weihnachtsbeichte gehen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei Pfr. Schwierz oder Pfarrer Pasenow (gut durchlüftetes Beichtzimmer oder im Freien).

STERNSINGEN * ABER SICHER

Die Sternsinger-Aktion naht und überall herrscht noch etwas Unsicherheit, wie alles unter den momentanen Bedingungen werden kann.

Trotzdem wollen wir euch heute schon einladen, euch den

09.01.2021

frei zu halten, denn an diesem Tag werden die Sternsinger in unserer Pfarrei den Segen zu allen Menschen bringen!

Wichtig ist in diesem Jahr besonders, dass die Sternsinger-Gruppen möglichst aus einem Familienverbund bestehen oder aus befreundeten Familien, die ohnehin miteinander Kontakt haben. Macht euch also schon mal Gedanken, wer mitgehen will und fragt eure Eltern, ob sie euch begleiten oder gar selber eine Krone aufsetzen. Das wäre super!

Informationen über Anmeldemöglichkeiten, mögliche Treffen, Gewandausleihe und Aussendungsfeiern werden in den Eichenzeller Nachrichten und auf unserer Homepage veröffentlicht: www.katholische-kirche-eichenzell.de.

Unter www.sternsinger.de/film könnt ihr euch schon den Film von und mit Willi Weitzel anschauen und eure Eltern können sich auf der Internetseite der Sternsinger auch gern über das Hygienekonzept informieren. Wir freuen uns auf euch!

Mona Schönherr • Dana Gernhardt • Magdalena Walter • Lydia Heil • Manuela Stübiger • Manuela Langstein • Andreas Hildebrandt • Barbara Kolb



Sicherlich denkt sich der eine oder andere, dass aufgrund von Corona gar nichts unternommen werden konnte. Doch wir Messdiener aus Welkers können dies mit einem erfreuten Lachen verneinen. Klar ist, dass die besondere Zeit gewisse Herausforderungen mit sich gebracht hat. Doch diese konnten wir mit unserer Gemeinschaft meistern. Sobald die Gottesdienste wieder stattfanden, standen wir in Zweiergruppen und wenn möglich unter Geschwistern am Altar und haben gedient. Nach der Fastnacht und vor dem ersten Lockdown haben wir uns außerdem im Jugendraum Welkers zu einem Spielenachmittag getroffen. Das Klappern musste dieses Jahr bekanntlich im offiziellen Rahmen ausfallen, doch davon ließen sich einige nicht unterkriegen und klapperten auch schon am frühen Morgen mit Nachbarn vom Balkon aus. Im Spätsommer haben wir uns mit den Fahrrädern zum Eisessen getroffen. Nach ein paar gemeinsamen Stunden an der frischen Luft mit leckerem Eis ging es wieder nach Hause, und wir hatten trotz allem wieder einmal Kontakt zueinander gefunden und konnten uns austauschen. Bevor die kalte Jahreszeit einbrach machten wir den Kletterwald in Steinau gemeinsam unsicher. Trotz Mund-Nasen-Schutz und Abstandsregeln hatten wir einen riesigen Spaß. Da für die kommende Zeit keine großen Aussichten für persönliche Treffen bestehen, möchten wir das virtuelle Treffen per Zoom-Meeting oder anderen Diensten in den kommenden Wochen austesten, um weiterhin in Kontakt zu bleiben. Wie das funktioniert hat, wird spätestens im nächsten Jahr hier zu lesen sein.

Franziska Auth

Förderverein Heilig-Kreuz-Kirche Welkers e. V.

Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1, 36124 Eichenzell

IBAN: DE26 5306 0180 0002 0996 40

BIC: GENODE51FUL

(VR-Bank Fulda)

Für eine Spendenquittung benötigen wir Name und Anschrift.

Katholische Jugend Löschenrod 2020

Die katholische Jugend Löschenrod gestaltet Kirche trotz Corona

Ministranten

Lydia Heil

Die Ministrantengruppe aus Löschenrod hat zurzeit 22 Messdiener. Sie wird bei allen Aktionen von vielen Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Dorf, von Freunden aus der Umgebung, vom Pfarrgemeinderat und vom Verwaltungsrat unterstützt. Trotz Corona konnten wir auch in diesem Jahr einige gemeinsame Projekte umsetzen.

Sternsinger

Jonas Langstein und Kimberly Pompetzki

Gemeinsam mit einem Seil verbunden machten wir uns auf den Weg nach Fulda in den Dom, um dort an der Aussendungsfeier mit Bischof Gerber teilzunehmen. Jeder konnte an unserem Seil erkennen, wir gehören zusammen und keiner geht verloren. Die Spenden der diesjährigen Sternsingeraktion gingen unter anderem an ein Schulprojekt im Libanon. „Verschiedene Religionen als Chance“ war das Motto. So wird dort in den Schulen nicht Religion unterrichtet, sondern Religionen. Auf dem Rückweg vom Dom führte unser Weg zur Bahnhofsmision Fulda. Dort schrieben wir den Sternsingersegen über die Tür und überreichten den Krippenspielerlös in Höhe von 350,00 Euro.



Im Vorfeld hatten wir uns bei einem Besuch bereits über die Arbeit der Bahnhofsmision informiert und waren uns sicher, dass unsere Spende hier gut aufgehoben ist.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Emily Weiß

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend war gerade in der Planung, da kam das AUS für unsere Treffen. Kein Problem! Machen wir einen Film... und alle waren dabei: Evangelische und Katholische, aus Lütter, Melters, Rönshausen, Welkers, Eichenzell und Löschenrod, unsere beiden Gemeindereferentinnen sowie Pfarrer Schwierz. „Icon“ war das Thema. Der Kreuzweg Jesu steht als Icon, als Zeichen, für unser Leben heute. Wie wir trotz großer Schwierigkeiten ans Ziel kommen können, zeigt unser Film. Mit vielen Helfern und vielen kleinen Videos haben wir einen großen Film gemacht. Mehr als 500 Aufrufe bei YouTube in kurzer Zeit. Super!



Balkonklappern

Laurenz Langstein

In diesem Jahr musste die Tradition des Klapperns am Karfreitag und Karsamstag wegen Corona etwas umgestaltet werden. Mit dem Bistum wurde vereinbart, dass wir aus dem Garten, vor der Haustür oder von den Balkonen klappern. Spaß gemacht hat es aber trotzdem. Wir waren sogar schneller fertig und konnten länger schlafen.

Pfingstweg um die Auferstehungskirche

Manuela Langstein

Wie Gottes Geist an Pfingsten um die Welt ging, wurde symbolisch eine Wäscheleine um die Auferstehungskirche gespannt. Jeder hatte dort die Möglichkeit, mit kreativen Beiträgen zu verschiedenen Überschriften mitzuwirken und sein Kunstwerk aufzuhängen. Kirche, unser Geburtstagsgeschenk für dich und deine Gemeinde.

... Kath. Jugend Löschenrod

Pfarrer Kant



Jonas Köhler

Unser Pfarrer Kant feierte dieses Jahr gleich zwei große Feste, seinen 104. Geburtstag und sein 70jähriges Priesterjubiläum. Wir waren natürlich dabei und ließen in alter Tradition mit Lydia die Raketen steigen. Zum

Priesterjubiläum wurde vom Verwaltungsrat ein Schild „Pfarrer-Bruno-Kant-Platz“ aufgestellt. Die Messdiener und der Pfarrgemeinderat überreichten Geschenke. Jeder Messdiener hatte einen Steckbrief mit Glückwünschen gestaltet.

... und noch ein großer Geburtstag

Manuela Langstein

Resi, heute ist dein großer Tag. Resi, heute sagen wir dir Dank...“ Mit einem Geburtstagsständchen und einer Konfektikanone überraschten wir unsere Küsterin zum 80.Geburtstag. Das kurze Zusammensein im Garten haben alle sehr genossen.

Abendlob am Lagerfeuer

Liv Balzter



Am 30. Juli trafen wir uns zum längsten Lagerfeuer der Welt aus Ziegelsteinen, um gemeinsam ein Abendlob zu feiern. Besinnliche Texte wurden mit Musik begleitet, während wir auf unseren Picknickdecken zugehört haben. Die Messdiener und ihre Helfer haben sich viel Mühe

bei der Gestaltung gegeben. Danach gab es Stockbrot, Getränke und weitere Süßigkeiten für alle. Der Sommerabend ging mit einem glücklichen Beisammensein zu Ende.

Ich bin ein Nahrungsretter

Marlon Künzel

In den Herbstferien haben wir Äpfel in und um Löschenrod gesammelt. Nach zwei Tagen und vielen anstrengenden Stunden sind einige von uns nach Uttrichshausen in die Kelterei Malkmus gefahren und haben die Äpfel pressen lassen und 310 Liter Apfelsaft abgefüllt. Mit den restlichen Äpfeln wurden von den Erwachsenen Kuchen gebacken. Am dritten Tag gab es einen selbstgestalteten Gottesdienst mit Pfarrer Zeller und unser Apfelsaft wurde verkauft. Es waren trotz schlechten Wetters drei tolle Tage mit gutem Essen, super Lagerfeuern und Erlebnissen, an die man sich gerne erinnert.



Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen

Eure Lömis and friends

Adventssingen am Hof

„Nun freut euch ihr Christen ...“ 🎵

Wann: Donnerstag, 17.12.2020, 18:30 Uhr

Wo: Am Hof 12, Eichenzell
(Platz zwischen Herrenhaus und Kulturscheune)

Was: Adventslieder, Impuls, Segen

Wer: Alle sind eingeladen
(Kommunionkinder, Firmlinge, Junge und Alte)

Dauer: ca. 30 Minuten

@ : Alle dürfen ein Licht / Kerze mitbringen 🕯
(zur Illumination des Hofes)

Es laden ein:
Pfarrei St. Peter und Paul + Bewohner & Team Herrenhaus
Die geltenden Abstandsregeln müssen eingehalten werden!

Messdienerrückblick Rönshausen 2020

Liebe Gemeinde,
das Wirken der Ministranten scheint auf den ersten Blick offensichtlich. Sie unterstützen den Pfarrer während der Gottesdienste, bringen die Gaben zum Altar, halten die Leuchter beim Evangelium. Aber es steckt noch viel mehr dahinter, ein Messdiener zu sein.

Wir, das Messdiener- und Küsterteam Rönshausen, möchten Ihnen und Euch gerne einen kleinen Einblick in die Messdienerarbeit geben. Dazu gehören nicht nur Gottesdienste, sondern auch kleine gemeinsame Unternehmungen und Projekte.

Am Samstag, dem 22. August, haben wir Messdiener und Küster uns vor der Kirche in Rönshausen getroffen. Als alle da waren, ging es los. Wir sind über Welkers nach Eichenzell gelaufen und hatten schon auf dem Weg sehr viel Spaß. Als wir etwas erschöpft von dem weiten Weg in Eichenzell ankamen, brauchten wir erst einmal eine Stärkung.



Zum Glück hat Pfarrer Pasenow bereits auf uns gewartet, um zusammen mit uns ein leckeres Eis im Eiscafé Ferreiro zu essen. Anschließend haben wir im Park des Eichenzeller Schösschens eine lustige Runde Verstecken gespielt.

Mit der Rhönbahn ging es wieder zurück nach Rönshausen. Dort hatten wir Küster im Vorfeld ein Suchspiel vorbereitet und rund um die Kirche fünfzig kleine Kärtchen mit Fragen zu kirchlichen aber auch allgemeinen Themen verteilt. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt, mussten die Kärtchen suchen und die Fragen richtig beantworten. Wer eine richtige Antwort hatte, durfte würfeln, auf dem Spielfeld nach vorne rücken und die nächste Zahl suchen. Zum Abschluss spielten wir ein weiteres Spiel, bevor jeder den Heimweg antrat. Trotz 1,50 m Abstand und der zu diesem Zeitpunkt teilweise nötigen Masken hat die gemeinsame Unternehmung allen viel Spaß gemacht. Es wurde viel gelacht, für jeden war etwas dabei. Bei unserem nächsten Treffen möchten wir gerne etwas Kreatives machen und den veralteten Geburtstagskalender erneuern, der in der Sakristei hängt.

Für das Messdiener- und Küsterteam Rönshausen

Magdalena Walter

Abschied von Jochen Lang

Liebe Pfarrgemeinde,
nach nunmehr eineinhalb Jahren Pastoralpraktikum darf ich mich ganz herzlich für viele Hilfestellungen, Begegnungen und Gespräche bedanken und mich von Ihnen verabschieden. Ich habe viele wertvolle Einblicke in die pastorale Arbeit innerhalb der Pfarrgemeinde Eichenzell erhalten. Mein besonderer Dank geht an das gesamte Pfarrteam. Ich habe mich immer angenommen, akzeptiert und gemocht gefühlt. Ihnen allen wünsche ich alles Gute, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ... bleiben Sie gesund!



Jochen Lang

... das war noch einmal spannend. Während beide Firmproben noch ohne Pfarrer Pasenow stattfinden mussten – gab es keine 15 Stunden später Entwarnung: Mein Chef war negativ getestet und damit in beiden Firmfeiern dabei. Puuh... Das war gut und es zeigt noch einmal auf, dass bei der diesjährigen Firmvorbereitung alles anders lief als die Jahre zuvor. Corona hat uns sensibilisiert und uns spontan kreativ gemacht.

Was nicht geht – wird passend gemacht.

Das fing beim Firmkonzept an und zog sich durch bis zur Firmung. Zwei Firmfeiern in unserer Pfarrei – für mich Premiere. Gerade Welkers, so finde ich, hat von dieser Krise profitiert. Eine eigene Firmfeier mit dem Generalvikar – das gab's schon lange nicht mehr. Und ganz ehrlich: beide Feiern hatten ihren Charme sowohl in Eichenzell als auch in Welkers. So persönlich geht's halt nur im kleinen Kreis.

Natürlich gibt es schönere Accessoires als die Mund-Nasen-Bedeckungen, und hören tue ich mit jenen auch noch schlechter, aber was soll's? Auch diese Erfahrungen und Eindrücke werden in die Geschichte eingehen. Und wenn man genau hinsieht, dann kann man auch mit Maske ein Lächeln vom Gegenüber erkennen.

„Stabwechsel“ bei der Firmvorbereitung

Liebe Gemeinde, es ist ein besonderes Jahr, kein leichtes. Nein, das kann ich nicht behaupten. Aber ich bin mir sicher, dass auch diese Zeiten nicht gottlos sind. Er geht den Weg mit uns. Das spüre ich so oft. Mein Weg als „Firmchefin“ wird nun erstmal enden, da ich ab Februar 2021 die Nachfolge von Frau Krenzer antreten möchte. Das bedeutet, dass ich die Kommunionvorbereitung übernehmen werde und unserem neuen Gemeindefereenten Markus Wüllner die Firmvorbereitung in die Hände lege. Somit geht es auch an dieser Stelle weiter.

Ihnen allen wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest. So Corona es zulässt wird es am 17.12.2020 vor dem Herrenhaus in Eichenzell noch ein adventliches Singen geben. Draußen im Freien, auf Abstand und doch im Herzen verbunden wollen wir uns musikalisch / meditativ auf den Weg zur Krippe machen. Fühlen Sie sich eingeladen. Jung und Alt – jeder ist willkommen. In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet!

Ihre Tanja Röbig (Gemeindefereentin)

